

Der Studentische Konvent der Universität Würzburg fasst in der Sitzung vom 30.04.2014 folgenden

Beschluss

Der Sprecher- und Sprecherinnenrat (SSR) setzt sich gegenüber der Universitätsleitung dafür ein, dass die anstehende Überarbeitung der Studienzuschusssatzung hochschulöffentlich diskutiert wird.

Kernforderungen für die neue Studienzuschusssatzung sind für den Studentischen Konvent folgende Punkte, für die sich der SSR stark zu machen hat und von denen er nicht abrücken darf:

- Über die Verwendung des 30%-Anteils für die zentralen Einrichtungen der Universität entscheidet alleine eine paritätisch besetzte Präsidialkommission. Die Aufsplittung in viele Einzelkommissionen, wie in der jetzigen Satzung geregelt, lehnt der Studentische Konvent genauso nachdrücklich ab, wie die vorweggenommene Zuteilung der Studienzuschüsse in einem Anhang.
- In die Präsidialkommission werden zwei VertreterInnen jeder Fakultät entsand. Die studentischen Mitglieder dieser Kommission werden von den Fachschaftsvertretungen und ggf. Fachschaftsinitiativen dem Fakultätsrat vorgeschlagen und von diesem gewählt.
- Alleinentscheidungen der Universitätsleitung in Studienzuschussangelegenheiten werden wir weiterhin nicht akzeptieren.
- Im Übrigen haben die studentischen Mitglieder in den fakultätseigenen Studienzuschusskommissionen von den jeweiligen Fachschaftsvertretungen und ggf. Fachschaftsinitiativen dem Fakultätsrat vorgeschlagen und von diesem gewählt zu werden.

Die bisher getroffenen Entscheidungen in den verschiedenen Kommissionen stellt die StuV mit diesen Forderungen nicht in Frage.



Andreas Rosenberger

Vorsitzender des Studentischen Konvents